



SCHOELLER
BLECKMANN
OILFIELD
EQUIPMENT

1. - 3. Quartal 2020

QUARTERLY HIGHLIGHTS

OPERATIVER CASHFLOW	MEUR	81,3	(1-9/2019:	74,7)
NETTOLIQUIDITÄT	MEUR	10,5	(2019:	-20,1)
UMSATZ	MEUR	236,4	(1-9/2019:	345,9)
EBIT VOR EINMALEFFEKTEN	MEUR	1,1	(1-9/2019:	55,6)
EBIT NACH EINMALEFFEKTEN	MEUR	-19,8	(1-9/2019:	54,5)
ERGEBNIS NACH STEUERN	MEUR	-21,3	(1-9/2019:	26,6)

"Die massiven Auswirkungen von COVID-19 auf die Weltwirtschaft haben auch unsere Industrie nicht verschont. Nach der abrupten Talfahrt in der ersten Jahreshälfte haben sich die Ölmärkte zwar stabilisiert. Für eine nachhaltige Erholung war die Nachfrage nach Rohöl jedoch weiterhin zu gering. In unserem zyklischen Geschäft sind wir krisenerprobt und darin geübt, schnell auf geänderte Marktbedingungen zu reagieren. Wir haben gezielte Maßnahmen gesetzt und uns auf das aktuelle Umfeld rasch eingestellt. Unsere solide Bilanz und die starke Cash-Position unterstützen uns dabei, sicher durch diese Krise zu steuern." "

GERALD GROHMANN
Vorstandsvorsitzender



LAGEBERICHT

HIGHLIGHTS 1.-3. QUARTAL 2020

Hohe Liquidität und solide Kapitalausstattung stärken die Position von SBO in einem herausfordernden Umfeld

Das Marktumfeld der Oilfield Service-Industrie war in den ersten drei Quartalen 2020 von den massiven weltweiten Auswirkungen der COVID-19 Pandemie gekennzeichnet. SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft (SBO), die im Leitindex ATX der Wiener Börse notiert, war gut ins Jahr gestartet und ergriff frühzeitig aktive Maßnahmen, um die negativen Effekte zu reduzieren. Das krisenerfahrene Führungsteam passte je nach den lokalen Erfordernissen die Kapazitäten an, fuhr Investitionen zurück und setzte im Rahmen des Krisenmanagements Kosteneinsparungen um.

Eine hohe Liquidität und eine solide Bilanz unterstützen die Position des Unternehmens auch in einem herausfordernden Umfeld und sichern den langfristigen Erfolg. Aufgrund der weltweiten Ausnahmesituation gingen Umsatz und Ergebnis gegenüber der Vorjahresperiode jedoch zurück. Zudem nahm SBO zum 30. Juni 2020 nicht-liquiditätswirksame Wertminderungen von Vermögenswerten bei Tochtergesellschaften in Nordamerika in der Höhe von MEUR 20,5 vor, die sich auf das Ergebnis auswirkten. Der Umsatz von SBO lag in den ersten drei Quartalen des Jahres bei MEUR 236,4. Das EBIT vor Einmaleffekten blieb mit MEUR 1,1

positiv. Das EBIT nach Einmaleffekten belief sich auf MEUR minus 19,8, und das Ergebnis nach Steuern betrug MEUR minus 21,3. SBO generierte in den ersten neun Monaten 2020 einen operativen Cashflow von MEUR 81,3. Dadurch konnte das Unternehmen

sogar eine Nettoliquidität von MEUR 10,5 ausweisen. Das Gearing verbesserte sich auf minus 3,5 %. Der Bestand an liquiden Mitteln stieg auf MEUR 322,0 (31. Dezember 2019: MEUR 265,2).

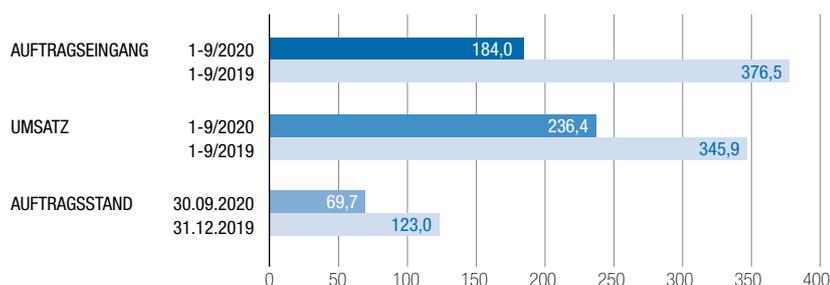
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

UMSATZ UND ERGEBNIS

Der Umsatz von SBO belief sich in den ersten drei Quartalen 2020 auf MEUR 236,4 (1-9/2019: MEUR 345,9, minus 31,6 %). Der Auftragseingang reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr und hielt bei MEUR 184,0 (1-9/2019: MEUR 376,5, minus 51,1 %), der Auftragsstand betrug Ende September 2020 MEUR 69,7 (31. Dezember 2019: MEUR 123,0).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag nach MEUR 91,6 in den ersten drei Quartalen 2019 bei MEUR 27,2 in 2020, die EBITDA-Marge betrug 11,5 % (1-9/2019: 26,5 %).

Das Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten blieb mit MEUR 1,1 positiv. Darin enthalten sind Wechselkursverluste, die das Ergebnis negativ beeinflussten. Wertminderungen und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von MEUR 21,0 führten zu einem EBIT nach Einmaleffekten von MEUR minus 19,8 (1-9/2019: MEUR 54,5). Das Ergebnis vor Steuern von SBO kam dadurch auf MEUR minus 21,8 (1-9/2019: MEUR 43,5), das Ergebnis nach Steuern belief sich auf MEUR minus 21,3 (1-9/2019: MEUR 26,6). Das Ergebnis je Aktie lag in den ersten drei Quartalen 2020 bei EUR minus 1,35 (1-9/2019: EUR 1,67).



"Das aktuell durch die Coronakrise angespannte Industrieumfeld erfordert Erfahrung und einen langfristig orientierten Managementansatz. Diesen sichern wir durch unsere hohe Liquidität, die wir im dritten Quartal durch eine zusätzliche Fremdmittelaufnahme weiter gestärkt haben. Einen Rückgang von Umsatz und Ergebnis konnten wir in der aktuellen Ausnahmesituation nicht verhindern. Unsere hoch qualifizierte Mannschaft arbeitet aber routiniert daran, mit den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise bestmöglich umzugehen und unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu erhalten."

Gerald Grohmann,
CEO



SEGMENTE

Das Geschäft von SBO ist in zwei Segmente gegliedert, „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) und „Oilfield Equipment“ (OE). Der Umsatz des spätzyklisch reagierenden AMS-Segments verringerte sich, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum und lag in den ersten drei Quartalen bei MEUR 131,4 (1-9/2019: MEUR 172,5), das Betriebsergebnis

(EBIT) vor Einmaleffekten kam auf MEUR 9,8 (1-9/2019: MEUR 25,1). Der Umsatz des OE-Segments wurde in großen Maßen von dem Rückgang des nordamerikanischen Geschäftes geprägt und entwickelte sich mit MEUR 105,0 rückläufig (1-9/2019: MEUR 173,3), das EBIT vor Einmaleffekten hielt bei MEUR minus 1,0 (1-9/2019: MEUR 29,2).

BILANZKENNZAHLEN UND CASHFLOW

Das Eigenkapital von SBO lag nach den ersten drei Quartalen 2020 bei MEUR 303,3 (31. Dezember 2019: MEUR 370,1). Die Eigenkapitalquote von SBO verringerte sich auf 37,2 % (31. Dezember 2019: 42,3 %). Durch die positiven Cashflows konnte die bereits niedrige Nettoverschuldung von MEUR 20,1 zum 31. Dezember 2019 sogar in eine Nettoliquidität von MEUR 10,5 zum 30. September 2020 gedreht werden. Das Gearing verbesserte sich weiter auf minus 3,5 % (31. Dezember 2019: 5,4 %). Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich auf MEUR 322,0

(31. Dezember 2019: MEUR 265,2). Durch die zusätzliche Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von MEUR 81,0 im dritten Quartal sicherte SBO die bereits starke Liquiditätsbasis des Unternehmens zusätzlich ab. Der operative Cashflow steigerte sich in den ersten drei Quartalen 2020 auf MEUR 81,3 (1-9/2019: MEUR 74,7). Die Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX, ohne Nutzungsrechte) wurden entsprechend des Marktumfelds reduziert und kamen auf MEUR 13,9 (1-9/2019: MEUR 23,9).

DIE WICHTIGSTEN SBO KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

	EINHEIT	1-9/2020	1-9/2019
Umsatz	MEUR	236,4	345,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	MEUR	27,2	91,6
EBITDA-Marge	%	11,5	26,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) vor Wertminderungen und Restrukturierungsmaßnahmen	MEUR	1,1	55,6
EBIT-Marge	%	0,5	16,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach Wertminderungen und Restrukturierungsmaßnahmen	MEUR	-19,8	54,5
Ergebnis vor Steuern	MEUR	-21,8	43,5
Ergebnis nach Steuern	MEUR	-21,3	26,6
Ergebnis je Aktie	EUR	-1,35	1,67
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MEUR	81,3	74,7
Liquide Mittel zum 30. September 2020 / 31. Dezember 2019	MEUR	322,0	265,2
Mitarbeiter zum 30. September 2020 / 31. Dezember 2019		1.150	1.535

MARKTUMFELD

Die COVID-19-Pandemie löste 2020 eine globale Wirtschaftskrise aus, die sich durch nahezu alle Branchen zog. Im dritten Quartal 2020 begann sich die Weltwirtschaft langsam wieder zu erholen. So steigerte sich das BIP in der Euro-Zone um 12,7 %, in den USA um 7,4 % im Vergleich zum Vorquartal. Auch der Ölmarkt stabilisierte sich etwas: Die Nachfrage stieg im Sommer leicht an, und nach historischen Tiefständen infolge von Lockdowns in zahlreichen Staaten war auch wieder ein leichter Anstieg der Ölpreise zu verzeichnen. Mit durchschnittlich USD 40 pro Barrel lagen die Ölpreise jedoch noch immer deutlich unter jenen des Vorjahres, und ihre für eine mittel- und langfristige Erholung erforderliche Nachhaltigkeit stellte sich nicht ein.

Die weltweite Ölproduktion lag im dritten Quartal 2020 bei 91,0 Millionen Barrel pro Tag (mb/d) und somit um 2,2 mb/d unter der Nachfrage von 93,2 mb/d. Diese Entwicklung lässt sich größtenteils auf die starken Förderkürzungen der OPEC+ Staaten seit Mai 2020 zurückführen. Die Nachfrage stieg gegenüber dem zweiten Quartal 2020 um 10,2 mb/d an (4-6/2020: 83,0 mb/d). Die OPEC-Rohölproduktion sank infolge der beschlossenen Förderkürzungen auf 29,2 mb/d im dritten Quartal 2020 (24,1 mb/d exklusive Natural Gas Liquids / NGLs) und lag damit deutlich unter jener des Jahres 2019 (34,9 mb/d) sowie jener des dritten Quartals 2019 (34,4 mb/d). Die Produktion in den USA ist ebenfalls zurückgegangen. Diese lag bei 16,3 mb/d nach 17,2 mb/d im Jahr 2019. Insgesamt belief sich die Produktionsmenge der Nicht-OPEC-Staaten auf 61,9 mb/d (2019: 65,5 mb/d).¹

Der seit März 2020 stark eingebrochene Rig Count (Anzahl der aktiven Bohranlagen) erreichte in Nordamerika im dritten Quartal die Bodenbildung und konnte sich wieder leicht erholen. Der US-Rig Count verzeichnete im Jahr 2020 einen Rückgang von 547 Anlagen bzw. 68,0 % auf 257 Anlagen im September 2020 (Dezember 2019: 804 Anlagen). Das Zyklustief lag bei 244 Anlagen. International stellte sich diese Entwicklung noch nicht ein. Der internationale Rig Count fiel in den ersten drei Quartalen von 1.104 Anlagen zu Jahresende 2019 auf 702 Anlagen Ende September, was einer Reduktion von 36,4 % entspricht. Insgesamt belief sich der globale Rig Count Ende September 2020 auf 1.019 Anlagen und reduzierte sich damit im Jahresverlauf um 1.024 Anlagen bzw. 50,1 % (Dezember 2019: 2.043 Anlagen).²

Die Ölpreise waren im ersten Halbjahr 2020 zunächst durch die fehlende Einigung der OPEC+ Allianz über eine Förderkürzung und das äußerst schwache Marktumfeld einem starken Abwärtsdruck und hohen Volatilitäten ausgesetzt. Im Laufe des dritten Quartals stellte sich jedoch eine Beruhigung ein. Die Nordseemarke Brent startete mit einem Kurs von USD 66,00 in das Jahr 2020 und lag am letzten Handelstag des dritten Quartals bei USD 40,95, eine Reduktion von 38,0 %. Im gleichen Zeitraum sank der Kurs der nordamerikanischen Rohölsorte WTI von USD 61,06 pro Barrel auf USD 40,22, ein Minus von 34,1 %.³

¹ International Energy Agency (IEA), Oil Market Report, November 2020.

² Baker Hughes Rig Count.

³ Bloomberg: CO1 Brent Crude (ICE) and CL1 WTI Crude (Nymex).

AUSBLICK

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für die Weltwirtschaft 2020 einen Rückgang von 4,4 %. Ab dem Jahr 2021 sollte sich eine deutliche Erholung einstellen: Das Wachstum der weltweiten Wirtschaftsleistung wird mit 5,2 % prognostiziert, 3,9 % in den Industriestaaten und 6,0 % in den Schwellen- und Entwicklungsländern.⁴

Die Internationale Energieagentur (IEA) prognostiziert in ihrem aktuellen Bericht für das Jahr 2020 einen Rückgang der Ölnachfrage von 8,8 mb/d. Für das Jahr 2021 wird ein Zuwachs von 5,8 mb/d gegenüber 2020 erwartet⁵, was zu einer Erholung am Ölmarkt führen sollte. Die Ausgaben für Exploration und Produktion (E&P) sollen im Jahr 2020 insgesamt um 27 % zurückgehen. International wird heuer eine Reduktion von 22 % prognostiziert, für Nordamerika wird sogar ein drastischer Rückgang der Investitionen um 42 % erwartet.⁶

Die unsichere aktuelle Situation ermöglicht kaum zuverlässige, belastbare Prognosen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung und die Erholung des

Ölmarkts. Es gibt jedoch deutliche Anzeichen dafür, dass die Bodenbildung in der Industrie erreicht ist, auch wenn die internationalen Märkte noch nachhinken. Die Markterwartung ist, dass sich in den kommenden Quartalen die vorherrschenden Marktbedingungen fortsetzen werden. Die Erholung sollte spätestens im zweiten Halbjahr 2021 einsetzen. Dies wird jedoch maßgeblich davon abhängen, wie rasch die COVID-19 Pandemie eingedämmt wird und das globale Wirtschaftswachstum wieder ansteigt.

Mittelfristig wird die Nachfrage nach Öl und Gas und damit auch nach Produkten und Dienstleistungen von SBO wieder steigen. Langfristig sollte es sogar zu einem Nachholbedarf bei den Investitionen für Exploration und Produktion kommen. Unstrittig ist, dass Öl und Gas jedenfalls noch lange Zeit eine Schlüsselrolle bei der Versorgung der Welt spielen und noch für Jahrzehnte mehr als 50 % des weltweiten Energiebedarfs decken werden. SBO steht mit ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen bereit, um auch in Zukunft zu einer sicheren und nachhaltigen Förderung von Öl und Gas beizutragen.

⁴ IWF, World Economic Outlook, Oktober 2020.

⁵ International Energy Agency (IEA), Oil Market Report, November 2020.

⁶ Evercore ISI Research, The 2020 Evercore ISI Global E&P Mid-Year Spending Outlook, Juni 2020.

"Das Tal scheint bereits erreicht zu sein: Der US-Rig Count verzeichnet einen leichten Anstieg und auch die Well Completion-Aktivitäten nehmen wieder leicht zu. Für das zweite Halbjahr 2021 wird eine deutliche Erholung erwartet, vorausgesetzt die Auswirkungen der Corona-Pandemie können bis dahin wirksam bekämpft werden. Das aktive Managen von Krisen gehört zu unseren Kernkompetenzen. Darauf konzentrieren wir uns, verlieren dabei aber auch Chancen für die Zukunft nicht aus den Augen. Denn der nächste Aufschwung kommt bestimmt."

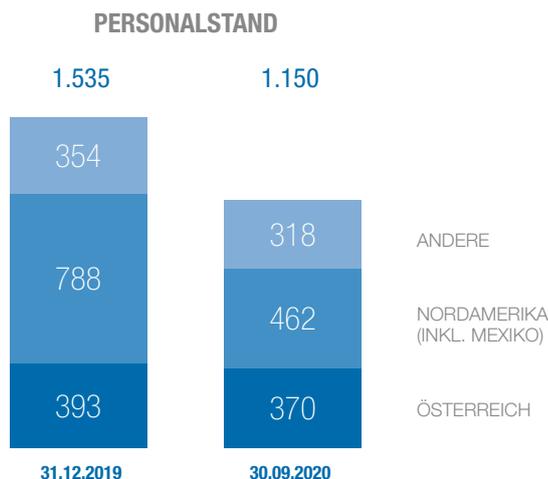
Gerald Grohmann,
CEO



ÜBER SBO

WELTMARKTFÜHRER SBO

SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft (SBO) ist ein weltweit führender



Anbieter von Produkten und Lösungen, die von der Öl- und Gasindustrie für directionale Bohrungen und Bohrloch-Kompletierungen eingesetzt werden. SBO ist Weltmarktführer in der Produktion von Hochpräzisionskomponenten aus amagnetischen, hochlegierten Edelstählen. Diese stellt das Unternehmen spezifisch nach den Anforderungen der Kunden in der Oilfield Service-Industrie her. Gleichzeitig ist SBO führender Anbieter von hocheffizienten Bohrwerkzeugen und Equipment für die Öl- und Gasindustrie. Damit ist das Unternehmen in technologisch anspruchsvollen, profitablen Nischen erfolgreich positioniert. SBO beschäftigte per 30. September 2020 weltweit 1.150 Mitarbeiter (31. Dezember 2019: 1.535), davon in Ternitz / Österreich 370 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 462.

DIE SBO AKTIE

Die Aktie der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment Aktiengesellschaft notiert im Prime Market der Wiener Börse und ist Teil des österreichischen Leitindex ATX.

Insgesamt sind 16.000.000 Nennbetragsaktien zu einem Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 emittiert.

Die Aktie der SBO startete am 2. Jänner 2020 mit einem Kurs von EUR 50,30 in das Jahr und schloss am 30. September 2020 bei EUR 22,75. Somit fiel der Aktienkurs insgesamt um 54,8 %. In diesen global von der COVID-19 Pandemie geprägten ersten drei Quartalen 2020 wurde am 17. März 2020 ein Tiefstand von EUR 15,74 verzeichnet. Ähnlich dazu entwickelte sich der Oil Service Sector Index (OSX) mit einem Minus von 64,4 %. Auch der österreichische Leitindex ATX entwickelte sich rückläufig mit minus 33,8 %. Im Vergleich dazu verzeichnete die handelsübliche Rohöl-

Sorte WTI ebenfalls einen Rückgang von 34,1 % und die Rohöl-Sorte Brent ein Minus von 38,0 %.

Am 23. März 2020 startete die Gesellschaft ein Aktienrückkaufprogramm im Zuge dessen 231.938 Aktien, dies entspricht 1,4496 % des Grundkapitals rückgekauft wurden. Sämtliche Rückkäufe erfolgten über die Wiener Börse.

Die Marktkapitalisierung lag zum 30. September 2020 bei MEUR 364, 67 % der Aktien befanden sich zu diesem Stichtag im Streubesitz.

EUR 50,30
2. Jänner 2020

EUR 22,75
30. September 2020

MEUR 364
MARKTKAPITALISIERUNG – 30. September 2020

FINANZKALENDER

DATUM	INHALT
19. Jänner 2021	Vorläufiges Ergebnis 2020
17. März 2021	Jahresabschluss 2020
29. April 2021	Hauptversammlung 10:00 Uhr (CET)
19. Mai 2021	1. Quartal 2021
19. August 2021	Halbjahr 2021
25. November 2021	3. Quartal 2021

KONTAKT UND IMPRESSUM

Weitere Informationen zu SBO finden Sie unter www.sbo.at. Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Investor Relations Information Service (IRIS) von SBO aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte ein E-Mail an investor_relations@sbo.co.at.

DISCLAIMER

Hinweis zur Quartalsmeldung:

Diese Quartalsmeldung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN:

Diese Unternehmenspublikation enthält Informationen mit zukunftsorientierten Aussagen. Teile dieser Aussagen enthalten Prognosen in Hinblick auf die zukünftige Entwicklung von SBO, von SBO-Gruppengesellschaften, der einschlägigen Industrien und der Märkte. All diese Aussagen, sowie jegliche andere in dieser Unternehmenspublikation enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keinen Ersatz für eine fachmännische finanzielle Beratung dar. Sie dürfen als solche weder als Empfehlung – noch als Angebot – zum Erwerb oder zur Veräußerung von SBO Aktien verstanden werden, und SBO kann daraus nicht haftbar gemacht werden.

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN TEUR	9 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2020	30.09.2019
Umsatzerlöse	236.418	345.851	51.916	109.620
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-182.669	-240.083	-46.228	-78.570
Bruttoergebnis	53.749	105.768	5.688	31.050
Vertriebsaufwendungen	-17.306	-19.833	-4.127	-6.735
Verwaltungsaufwendungen	-26.201	-31.560	-7.531	-11.595
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.296	-8.872	-5.070	-2.757
Sonstige betriebliche Erträge	4.195	10.103	-203	6.707
Betriebsergebnis vor Wertminderungen und Restrukturierungsmaßnahmen	1.141	55.606	-11.243	16.670
Restrukturierungsaufwendungen	-509	-1.242	-57	-105
Restrukturierungserträge	0	168	0	71
Wertminderung von Sachanlagen	-1.690	0	35	0
Wertminderung von Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-13.157	0	237	0
Wertminderung von kurzfristigen Vermögenswerten	-5.608	0	111	0
Betriebsergebnis nach Wertminderungen und Restrukturierungsmaßnahmen	-19.823	54.532	-10.917	16.636
Zinserträge	1.388	2.732	254	891
Zinsaufwendungen	-3.387	-7.048	-1.182	-1.405
Sonstige finanzielle Erträge	22	0	-1	0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	0	-10.861	0	-96
Aufwendungen / Erträge aus der Bewertung von Optionsverpflichtungen	0	4.112	0	22
Finanzergebnis	-1.977	-11.065	-929	-588
Ergebnis vor Steuern	-21.800	43.467	-11.846	16.048
Steuern vom Einkommen und Ertrag	496	-16.899	2.587	-6.725
Ergebnis nach Steuern	-21.304	26.568	-9.259	9.323
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.793.147	15.953.491	15.723.465	15.955.403
ERGEBNIS PRO AKTIE IN EUR (UNVERWÄSSERT = VERWÄSSERT)	-1,35	1,67	-0,59	0,59

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN

IN TEUR

	30.09.2020	31.12.2019
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagungen	321.951	265.211
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.410	112.257
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.933	7.411
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.080	3.301
Vorräte	125.030	141.956
Summe kurzfristiges Vermögen	516.404	530.136
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	129.760	146.647
Firmenwerte	123.068	140.435
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.408	26.271
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	4.225	5.235
Aktive latente Steuern	25.655	25.885
Summe langfristiges Vermögen	299.116	344.473
SUMME VERMÖGEN	815.520	874.609

SCHULDEN UND EIGENKAPITAL

IN TEUR

	30.09.2020	31.12.2019
Kurzfristige Schulden		
Bankverbindlichkeiten	35.551	31.052
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	26.667	47.596
Leasingverbindlichkeiten	2.027	2.595
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.542	24.736
Erhaltene Zuschüsse	319	319
Ertragsteuerrückstellung	4.040	7.392
Sonstige Verbindlichkeiten	150.307	155.518
Sonstige Rückstellungen	4.639	3.014
Summe kurzfristige Schulden	240.092	272.222
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	249.187	206.683
Leasingverbindlichkeiten	6.060	5.899
Erhaltene Zuschüsse	304	304
Rückstellungen für Sozialkapital	7.087	6.862
Sonstige Verbindlichkeiten	9.084	11.858
Passive latente Steuern	430	695
Summe langfristige Schulden	272.152	232.301
Eigenkapital		
Grundkapital	15.723	15.955
Kapitalrücklagen	62.698	68.902
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	19	19
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	12.225	32.434
Kumulierte Ergebnisse	211.826	251.991
Summe Eigenkapital	303.276	370.086
SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPITAL	815.520	874.609

KONZERNGELDFLUSS- RECHNUNG

IN TEUR	9 MONATE BIS	
	30.09.2020	30.09.2019
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis nach Steuern	-21.304	26.568
Zuzüglich Dividende betreffend Put-/Call-Optionen	0	10.626
Abschreibungen und Wertminderungen	47.029	37.089
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	2.175	-3.937
Cashflow aus dem Ergebnis	27.900	70.346
Erwerb von Minderheitsanteilen	-87	-21.114
Veränderung Nettoumlaufvermögen	53.464	25.490
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	81.277	74.722
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-13.864	-23.893
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	-8.914
Sonstige Aktivitäten	2.856	2.668
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.008	-30.139
FREIER CASHFLOW	70.269	44.583
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Dividendenzahlungen	-18.861	-15.955
Bezahlte Dividende betreffend Put-/Call-Optionen	0	-2.178
Erwerb eigener Aktien	-6.680	0
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	23.899	-17.096
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.642	-35.229
Veränderung des Finanzmittelbestandes	68.627	9.354
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	265.211	241.532
Einfluss von Wechselkursveränderungen	-11.887	9.523
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	321.951	260.409

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

1-9/2020

IN TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO-HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	131.368	105.050	0	236.418
Innenumsätze	32.456	16.057	-48.513	0
Summe Umsatzerlöse	163.824	121.107	-48.513	236.418
Betriebsergebnis vor Wertminderungen und Restrukturierungsmaßnahmen	9.848	-1.028	-7.679	1.141
Ergebnis vor Steuern	2.156	-14.018	-9.938	-21.800

1-9/2019

IN TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO-HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	172.538	173.313	0	345.851
Innenumsätze	72.625	15.999	-88.624	0
Summe Umsatzerlöse	245.163	189.312	-88.624	345.851
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen	25.121	29.185	1.300	55.606
Ergebnis vor Steuern	24.779	19.823	-1.135	43.467